



Organisation der Arbeitswelt **Pferdeberufe**  
Organisation du monde du travail **Métiers liés au cheval**  
Organizzazione del lavoro **Mestieri legati al cavallo**

# **Interne Vernehmlassung Qualifikationsprofil**

Stand 02.10.2020

**Pferdefachfrau / Pferdefachmann**  
**mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis EFZ**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Ziel der internen Vernehmlassung .....</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Informationen zur Vernehmlassung des Qualifikationsprofils .....</b>	<b>3</b>
2.1	5-Jahres Überprüfung – Entscheid Trägerschaft .....	3
2.2	Was sind Schwerpunkte? .....	3
2.3	Entwicklung des Qualifikationsprofils .....	3
<b>3.</b>	<b>Vernehmlassung Qualifikationsprofils: Übersicht der Handlungskompetenzen, Berufsbild.....</b>	<b>6</b>
3.1	Validieren der Übersicht der Handlungskompetenzen .....	6
3.2	Validieren des Berufsbildes.....	7

## 1. Ziel der internen Vernehmlassung

Mit der internen Vernehmlassung soll das Qualifikationsprofil QP – bestehend aus der Übersicht der Handlungskompetenzen und dem Berufsbild – durch die Projektleitung, den Vorstand und Vertreterinnen und Vertreter der drei Lernorte validiert werden.

Im Anschluss an die Validierung wird das QP bereinigt, der B&Q-Kommission zur Freigabe unterbreitet und anschliessend dem SBFJ zur Prüfung eingereicht. Nach der Freigabe des QP, werden die Bildungserlasse d.h. der Bildungsplan (BiPla) und die Bildungsverordnung entwickelt.

## 2. Informationen zur Vernehmlassung des Qualifikationsprofils

### 2.1 5-Jahres Überprüfung – Entscheid Trägerschaft

An der Sitzung der B&Q-Kommission vom 06.07.2020 zum Abschluss der 5-Jahres-Überprüfung wurde beschlossen, sich auf folgende Aspekte während der Totalrevision zu konzentrieren:

- Wechsel von Fachrichtungen zu Schwerpunkten (Spezialisierung nur im Betrieb)
- Anpassung des Qualifikationsprofils in Abstimmung mit der höheren Berufsbildung
- Inhalt auf das, was in den meisten Betrieben praktiziert wird, reduzieren
- Integration der ethischen Grundlagen
- Konkretisierung von Sicherheit und Gesundheitsschutz in den Handlungskompetenzen aufnehmen
- Überprüfung und Optimierung der Lernortkoordination
- Vereinfachung des Qualifikationsverfahren (QV)
- Das Pferd steht im Mittelpunkt. Es soll eine neue generalistische Ausbildung entwickelt werden.
- Inhalte des Bildungsplans genau überprüfen und wo notwendig kürzen: BiPla zu umfangreich, zu komplex → neu gruppieren/strukturieren

### 2.2 Was sind Schwerpunkte?

Schwerpunkte bringen den Lernenden eine grössere Flexibilität und beziehen sich primär auf die berufliche Praxis im Ausbildungsbetrieb. Fachrichtungen dagegen ermöglichen eine erhöhte Spezialisierung. Schwerpunkte haben keine eigene Berufsnummer und sollten – insbesondere, wenn die üK (teils) getrennt durchgeführt werden – im Lehrvertrag aufgeführt sein. Sie sind spätestens bei der Anmeldung zur Prüfung anzugeben. Bei Schwerpunkten erfolgt die schulische Bildung für alle Schwerpunkte in der Regel gemeinsam (max. 40 bis 60 Lektionen können über die gesamte Ausbildungszeit verteilt, schwerpunktspezifisch unterrichtet werden). Die überbetrieblichen Kurse können sowohl gemeinsam als auch vollständig oder teilweise getrennt durchgeführt werden. Der Schwerpunkt wird im Betrieb vermittelt. Der Qualifikationsbereich «Praktische Arbeit» wird (teilweise) schwerpunktbezogen durchgeführt und dauert für jeden Schwerpunkt gleich lang. Die Abschlussprüfung der Berufskennnisse erfolgt schwerpunktübergreifend. Schwerpunktspezifische Unterschiede sind auf Stufe der Handlungskompetenzen möglich, werden aber vor allem auf Stufe der Leistungsziele im Bildungsplan ausgewiesen.

### 2.3 Entwicklung des Qualifikationsprofils

Mit einer Arbeitsgruppe bestehend aus mindestens zwei Fachspezialistinnen und Fachspezialisten pro Schwerpunkt (D-CH und Romandie-Vertreter) sowie Vertreterinnen und Vertreter der drei Lernorte wurde während drei Sitzungen das Qualifikationsprofil erarbeitet.

Ausgehend von Situationen im Betrieb wurden in einem ersten Schritt die Übersicht der Handlungskompetenzbereiche HKB und Handlungskompetenzen HK entwickelt. Dabei lag der Fokus auf:

- den Gemeinsamkeiten, der sechs Schwerpunkte – nämlich auf dem Pferd;
- gleichen Anforderungsniveau für die sechs Schwerpunkte;
- der Arbeitsmarktfähigkeit;
- der Anschlussfähigkeit an die Ausbildungen der höheren Berufsbildung;

Die Arbeitssicherheit, der Gesundheits-, Tier- und Umweltschutz wurden in den HK integriert. Dabei wurden die HK in grösserer Flughöhe bzw. allgemeiner formuliert, damit die Bezeichnungen für alle sechs Schwerpunkte passten. Die HK im aktuellen Bildungsplan (Stand, 16.10.2013) sind z.T. nach den Prozessschritten und die einzelnen Fachrichtungen gegliedert. Die neue Gruppierung der Handlungskompetenzbereiche und den Handlungskompetenzen legt den Fokus auf die Gemeinsamkeiten. Das Zusammenführen hatte zur Folge, dass aus 31 gemeinsamen Handlungskompetenzen und 38 fachrichtungsspezifischen Handlungskompetenzen jetzt deren 18 gemeinsamen Handlungskompetenzen und 14 schwerpunktspezifische HK wurden.

Nachfolgend ist die aktuelle Übersicht der Handlungskompetenzen (Stand November 2013) und die neue Übersicht (Stand 02.10.2020) zu sehen.

## II – Übersicht der Handlungskompetenzen

### A – Gemeinsame Handlungskompetenzen aller Fachrichtungen

Handlungskompetenzbereich	Handlungskompetenzen Pferdefachfrau EFZ / Pferdefachmann EFZ								
<b>a</b> Gewährleisten der Sicherheit, des Gesundheit-, des Tier- und Umweltschutzes sowie Unterhalten der Ausrüstung und Infrastruktur	a1 Gefahren erkennen und entsprechende Schutzmassnahmen ergreifen Sie erkennen Gefahren im Berufsalltag, beurteilen die Risiken, halten die Sicherheitsregeln ein und ergreifen Massnahmen zur Vermeidung von Berufsunfällen.	a2 Eigene Gesundheit erhalten und Berufskrankheiten vermeiden Sie ergreifen Massnahmen zum Schutz der eigenen Gesundheit und zur Vorbeugung gegen Berufskrankheiten.	a3 Die Sicherheit im Berufsalltag gewährleisten Sie gewährleisten im täglichen Umgang sowie bei der Vorbereitung und während des Einsatzes von Pferden durch geeignete Massnahmen jederzeit die Sicherheit der Pferde, der Kundinnen und Kunden und von Drittpersonen.	a4 Sich auf öffentlichen Verkehrswegen und im Gelände korrekt und sicher verhalten Sie halten auf öffentlichen Verkehrswegen und im Gelände die geltenden Vorschriften ein (Strassenverkehrsgesetz, WaJo- und Furgesetz).	a5 Die Vorgaben zum Umweltschutz einhalten Sie halten bei der Pferdehaltung, beim Unterhalt der Einrichtungen und Ausrüstungen und bei der Entsorgung von Abfällen die Vorschriften zum Umweltschutz ein.	a6 Die Vorschriften zum Tierschutz einhalten Sie wenden bei der Pflege, Haltung, Fütterung und beim Bewegen der Pferde die Tierschutzvorschriften an.	a7 Lebensrettende Sofortmassnahmen ergreifen Sie leisten bei Unfällen die Massnahmen nach Vorgabe der betrieblichen Notfallorganisation ein und ergreifen die lebensrettenden Sofortmassnahmen.	a8 Die Ausrüstung der Pferde pflegen Sie reinigen und pflegen die Ausrüstung fachgerecht, kontrollieren deren Funktionsfähigkeit und Ausstattungen (z.B. Ausfälle, Weiden, Arbeitsplätze) nach betrieblichen Vorgaben selbständig aus.	a9 Die Umgebung und die Infrastruktur unterhalten Sie führen die Unterhalt- und Reinigungsarbeiten an Betriebsgebäuden und Ausstattungen (z.B. Ausfälle, Weiden, Arbeitsplätze) nach betrieblichen Vorgaben selbständig aus.
<b>b</b> Helfen, Füttern und Pflegen der Pferde	b1 Unterkunft der Pferde pflegen Sie pflegen und reinigen die Unterkunft der Pferde, erkennen allfällige Mängel am Haltungssystem und ergreifen die notwendigen Massnahmen zum Unterhalt der Unterkunft.	b2 Futter lagern und zubereiten Sie beurteilen den Zustand der gelieferten Futtermittel, lagern diese qualitätsfördernd und stellen die Futtermittel- und -mischungen nach betrieblichen Vorgaben bereit.	b3 Pferde einsatzgerecht füttern Sie füttern die ihnen anvertrauten Pferde gezielt und individuell gemäss vorgegebenem Einsatz (Futtermittel, Rationen, Inhaltsstoffe und Energiewert).	b4 Fütterungsmängel erkennen und beheben Sie erkennen fütterungsbedingte Mängel und Erkrankungen von Pferden und beheben deren Ursachen durch eine gezielte und individuell angepasste Fütterung.	b5 Pferde pflegen und gesund erhalten Sie besorgen die tägliche Körperpflege der Pferde und erhalten mit individuellen Massnahmen deren Wohlbefinden, Gesundheit und Leistungsfähigkeit.	b6 Kranke und verletzte Pferde pflegen Sie erkennen Krankheiten und Verletzungen, entscheiden über den Bezug des Tierarztes und leisten die medizinische Erstversorgung.	b7 Pferde für den Einsatz vorbereiten Pferde für Trainings, Turniere, andere Einsätze und Transporte vorbereiten und ausrüstung sowie angepasste Ausrüstung des Reiters oder Fahrers bereitstellen.		
<b>c</b> Umgehen mit Pferden und Bewegen der Pferde	c1 Die Evolution und die Domestizierung der Pferde sowie die Geschichte des Reitens und Fahrens erklären Sie erklären Kundinnen und Kunden die Entwicklung des Pferdes, seine Domestizierung und die Grundzüge der Entwicklung der Nutzung des Pferdes bis zur Gegenwart.	c2 Mit Hengsten und Zuchtstuten sicher umgehen sowie Zuchtgrundlagen erklären Sie berücksichtigen im Umgang mit Hengsten und Stuten mit Fohlen deren besonderen Verhaltensweisen und die spezifischen Sicherheitsregeln und beschreiben die Grundlagen der Pferdezucht.	c3 Pferde beurteilen Sie beurteilen den allgemeinen Zustand, das Exterieur und die Gänge eines vorgestellten Pferdes und entscheiden über dessen Einsatzmöglichkeit.	c4 Pferde durch Bodenschule fördern und mit ihnen kommunizieren Sie entwickeln durch Bodenschule das gegenseitige Vertrauen und die Verständigung mit dem Pferd, sie nutzen dabei die Erkenntnisse über das natürliche Kommunikationsverhalten der Pferde und die Körpersprache.	c5 Pferde durch Longierarbeit fördern Sie entwickeln durch gezielte und individuelle Longierarbeit den Gehorsam, die Leistungsfähigkeit und die Gänge der Pferde. Sie nutzen dazu das natürliche Lernverhalten der Pferde und die Körpersprache.	c6 Pferde unter dem Sattel arbeiten und bewegen Sie setzen die Grundlagen der Reittechnik (Sitzformen, Hilfengebung) der Reiter nach ihrer Fachrichtung für die Arbeit der Pferde unter dem Sattel ein.	c7 Pferde im Gelände bewegen und fördern Sie bewegen Pferde im Gelände zum Aufbau der Kondition, zur Abwechslung und Erholung. Sie betätigen dabei dem Ausbildungsstand des Pferdes angepasste Naturnemisse.	c8 Pferde für Vollgitarbeiten ausbilden und einsetzen Sie wählen Pferde für den Vollgitarbeit aus, fördern sie durch gezielte Ausbildung und stärken die Leistungsfähigkeit und Rückenmuskulatur der Pferde.	
<b>d</b> Betreuen und Anleiten der Kundinnen und Kunden	d1 Im beruflichen Umfeld Verhaltensregeln einhalten Sie halten sich im Umgang mit Vorgesetzten, Mitarbeitern und Kundinnen und Kunden an die Gesprächs- und Verhaltensregeln. Sie erkennen Verstösse gegen diese Regeln, Konflikte und kritische Situationen und tragen zu deren Lösung bei.	d2 Kundinnen und Kunden betreuen Sie treten im Arbeitsalltag selbstständig und kundenfreundlich auf. Sie informieren Kundinnen und Kunden über den Betrieb, den Beruf, die Haltung, den Einsatz von Pferden und das Dienstleistungsangebot des Betriebes.	d3 Image des Betriebes aktiv fördern Sie fördern das Image des Betriebes indem sie sich professionell verhalten, ihr Erscheinungsbild pflegen (Bekleidung, Ausrüstung), Reklamationen verständnisvoll entgegen nehmen und zukunftsorientiert auf Kundenwünsche eingehen.	d4 Unterrichtssequenzen vorbereiten und durchführen Sie erstellen nach Vorgaben Lektionspläne praktischer Unterrichtssequenzen für Kundinnen und Kunden, führen diese stufengerecht durch und werten sie mit den Kundinnen und Kunden aus.	d5 Kundinnen und Kunden oder Hilfspersonen in den sicheren Umgang mit Pferden einführen Sie erklären Kundinnen und Kunden oder Hilfspersonen das natürliche Verhalten von Pferden und führen sie in das sichere Verhalten im Umgang mit Pferden ein.	d6 Kundinnen und Kunden in Vollgitarbeit anleiten Sie fördern bei Kundinnen und Kunden die Vollgitarbeit durch ausgewählte Vollgitarbeitungen das Körpergefühl, das Gleichgewicht und die Koordinationsfähigkeit als Vorbereitung für den Reitunterricht.	d7 Kundinnen und Kunden an der Longe die Sitzgrundlagen vermitteln Sie unterrichten Reitanfänger an der Longe zur Förderung der Wahrnehmung des Bewegungsablaufs der Pferde und der Einwirkung des Körpers auf das Pferd als Vorbereitung für den Reitunterricht.		

**B – Spezifische Handlungskompetenzen der einzelnen Fachrichtungen**

Handlungskompetenzbereich	Handlungskompetenz Pferd/Schritt/FZ / Pferd/Schritt/FZ									
<b>e Pflegen der Pferde</b>	<b>e1</b> Vertrauen, Gelassenheit und Konfliktfähigkeit fördern Sie fördern durch gezielte Kommunikation den Konfliktzustand und das Gleichgewicht geübter Pferde und gestalten sie an Umweltsituation im Gelände und im Verkehr.	<b>e2</b> Pferde nach Krankheits- oder Verletzungssituation aufbauen Sie bauen Pferde nach Verletzung oder Krankheitssituation mit Bewegungspartnern auf und bereiten sie für das weiterführende Training vor.	<b>e3</b> Pferde unter dem Sattel arbeiten Sie setzen die Grundlagen der Reiterei (Grundschule, Hinführung) der klassischen Reiterei für die Arbeit der Pferde unter dem Sattel ein.	<b>e4</b> Kundinnen und Kunden auf Ausritten im Gelände betreuen Sie setzen Kundinnen und Kunden für Ausritte im Gelände an, sie begleiten sie auf Ausritten im Gelände und unterstützen sie individuell über die Besonderheiten (Umwelteinflüsse, Gelände, Boden).	<b>e5</b> Betriebliche Anlässe organisieren Sie organisieren betriebliche Anlässe jeglicher Art für Kundinnen und Kunden und führen diese durch.	<b>e6</b> Kundinnen und Kunden unterstützen Sie unterstützen Kundinnen und Kunden (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) im Umgang mit dem Pferd, in der Pferdepflege, im Ausritten und im Reiten im Grundritz der Fachrichtung des Betriebes.				
<b>f Anwenden und Unterrichten der Reittechnik klassisches Reiten</b>	<b>f1</b> Pferde gezielt fördern und trainieren Sie fördern den Konfliktzustand, das Vertrauen und das Gleichgewicht des Pferdes durch gezieltes Training.	<b>f2</b> Trainingspläne planen und aufbauen Sie planen und erstellen für die Disziplinen der klassischen Reiterei Trainingspläne.	<b>f3</b> Pferde mit Freispringen fördern Sie nutzen das Freispringen zur gezielten Förderung der Pferde und als Vorbereitung auf das Springreiten. Sie wirken dabei in verschiedenen Funktionen mit.	<b>f4</b> Pferde in der Disziplin Dressurformen fördern und vorstellen Sie fördern und arbeiten Pferde bis zur Stufe L. Sie stellen ausgebildete Pferde in der Disziplin Dressur vor.	<b>f5</b> Pferde in der Disziplin Springreiten fördern und vorstellen Sie fördern und arbeiten Pferde bis zur Stufe M-Q ein. Sie stellen ausgebildete Pferde in der Disziplin Springreiten vor.	<b>f6</b> Pferde in der Disziplin Concours Complet fördern und vorstellen Sie fördern und arbeiten Pferde in der Disziplin Concours Complet bis zur Stufe B2. Sie stellen ausgebildete Pferde in der Disziplin Concours Complet vor.	<b>f7</b> Kundinnen und Kunden im klassischen Reiten unterstützen Sie unterstützen Kundinnen und Kunden in der Reittechnik klassisches Reiten auf der Stufe der Grundausbildung. Sie helfen sie zum sicheren Reiten an (Reit-sportanlage, Gelände, Sattelverleiher).			
<b>g Anwenden und Unterrichten der Reittechnik Westreiten</b>	<b>g1</b> Pferde gezielt fördern und trainieren Sie fördern den Konfliktzustand, das Vertrauen und das Gleichgewicht der Pferde durch gezieltes Training.	<b>g2</b> Pferde durch Freispringen fördern Sie fördern durch Freispringen im Roundabout das Vertrauen zwischen Pferd und Mensch und gewinnen das Pferd an die Ausrüstung.	<b>g3</b> Pferde in der Disziplin Westernmaneuver fördern und vorstellen Sie arbeiten ausgebildete Pferde durch gezielte Übungen in der Disziplin Westernmaneuver und stellen ein ausgebildetes Pferd in dieser Disziplin vor.	<b>g4</b> Pferde in der Disziplin Trail Horse fördern und vorstellen Sie arbeiten ausgebildete Pferde durch gezielte Übungen in der Disziplin Trail Horse und stellen ein ausgebildetes Pferd in dieser Disziplin vor.	<b>g5</b> Pferde in der Disziplin Reining fördern und vorstellen Sie arbeiten ausgebildete Pferde durch gezielte Übungen in der Disziplin Reining und stellen ein ausgebildetes Pferd in der Disziplin Reining vor.	<b>g6</b> Kundinnen und Kunden im Westernreiten unterstützen Sie unterstützen Kundinnen und Kunden in der Reittechnik Westernreiten auf der Stufe der Grundausbildung. Sie helfen sie zum sicheren Reiten an (Reit-sportanlage, Gelände, Sattelverleiher).				
<b>h Anwenden und Unterrichten der Reittechnik Gangpferdereiten</b>	<b>h1</b> Gangpferde abemulv fördern und vorstellen Sie fördern und trainieren Gangpferde mit abemulv Verfahren in den verschiedenen Gangarten.	<b>h2</b> Pferde gezielt in der Grundausbildung fördern und trainieren Sie arbeiten Gangpferde unter dem Sattel durch Lugeübungen und Ver-sammlung mit dem Ge-nauer Gangarten der Pferde.	<b>h3</b> Gangpferde unter dem Sattel fördern und vor-stellen Sie fördern den Konflikt-zustand und das Gleichgewicht der Pferde durch gezieltes Training. Sie arbeiten zu diesem Zweck auf die entsprechende Disziplin angepasste Trainings-partner.	<b>h4</b> Kundinnen und Kunden im Gangpferdereiten unterstützen Sie unterstützen Kundinnen und Kunden in der Reittechnik Gangpferdereiten auf der Stufe der Grundausbildung. Sie helfen sie zum sicheren Reiten an (Reit-sportanlage, Gelände, Sattelverleiher).	<b>h5</b> Zucht von Rennpferden beschreiben Sie erklären den Ursprung, die Entwicklung und Bedeutung der Zucht von Rennpferden.	<b>h6</b> Kundinnen und Kunden im Pferdensport beraten Sie beraten und beraten Kundinnen und Kunden durch eine fachspezifische Rennanalyse.				
<b>i Einsetzen von Pferden und Beritten von Kundinnen und Kunden im Pferdensport</b>	<b>i1</b> Pferde gezielt trainieren Sie fördern den Konfliktzustand, das Vertrauen und das Gleichgewicht der Pferde durch gezieltes Training.	<b>i2</b> Rennpferde gezielt trainieren Sie fördern die Leistungs-fähigkeit der Rennpferde durch individuelle Trainings-erfahrungen nach Vorgaben des Trainers.	<b>i3</b> Rennpferde in Rennen einsetzen Sie setzen Rennpferde in Trap- oder Galopprennen nach entsprechenden Reglementen fachgerecht, berechnen und setzen ein.	<b>i4</b> Gesundheit des Rennpferdes erklären Sie erklären die Entwicklung des Rennpferdesports, seine aktuelle Bedeutung und Organisation (nationale und internationale).	<b>i5</b> Zucht von Rennpferden beschreiben Sie erklären den Ursprung, die Entwicklung und Bedeutung der Zucht von Rennpferden.	<b>i6</b> Kundinnen und Kunden im Pferdensport beraten Sie beraten und beraten Kundinnen und Kunden durch eine fachspezifische Rennanalyse.				
<b>j Anwenden und Unterrichten spezieller Einsatzarten von Arbeitspferden</b>	<b>j1</b> Fahrgestelle gezielt fördern und trainieren Sie fördern durch Bodenarbeit und gezieltes Training den Konfliktzustand, das Vertrauen und das Gleichgewicht der Pferde. Sie gestalten Fahrgestelle an Umweltsituation im Gelände und im Verkehr.	<b>j2</b> Fahrgestelle für den Einsatz vorbereiten Sie prüfen die Einsatzberei-theit der Pferde, bestimmen sie dem Einsatz entsprechende Ausrüstung (Beschreibung, Wagen), beurteilen deren Zustand und passen die Beschrei-bung an.	<b>j3</b> Gespanne ein- und zweifachzügig führen Sie führen dafür ausge-übte Fahrgestelle in städtischen und ländlichen Umfeld ein- und zweifachzügig (langsam, sicher) und unter Einhaltung der Verkehrsregeln.	<b>j4</b> Pferde für Arbeitseinsätze auswählen und für den Einsatz vorbereiten Sie wählen die Pferde für den vorgesehenen Einsatz gezielt aus, prüfen sie hinsichtlich aus- und ergreifen die notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung ihrer Gesundheit.	<b>j5</b> Pferde für Zug- und Transportarbeiten einsetzen Sie fördern mit ausgebildeten Arbeitspferden Zugarbeiten und Materialtransporte im kommunalen Bereich, in der Landwirtschaft, im Wald und in Naturschutzgebieten (langsam, sicher und bodenschonend) aus.	<b>j6</b> Pferde für Personentransporte im Tourismus einsetzen Sie beraten Fahrgäste oder Arbeitspferde für den Einsatz in Zucht-, Sport-, Freizeit- oder Arbeitspferden vor. Sie setzen Pferde in diesen Prüfungen und Disziplinen nach entsprechenden Reglementen ein.	<b>j7</b> Pferde in Zucht-, Sport-, Arbeits- und Freizeitprüfungen einsetzen Sie beraten Fahrgäste in der Grundausbildung individuell aus (Führerschein, Ein-gangnen, Fahren in Sattelverleiher, Aus-gangnen, Wartung der Ausrüstung, Sicherheit, Verkehrsregeln).	<b>j8</b> Kundinnen und Kunden im Gespannfahren unter-richten Sie lehren Fahrgäste in Gespannfahren bis zur Stufe der Grundausbildung individuell aus (Führerschein, Ein-gangnen, Fahren in Sattelverleiher, Aus-gangnen, Wartung der Ausrüstung, Sicherheit, Verkehrsregeln).		

Stand, November 2013

Stand, Oktober 2020:

**3. Übersicht der Handlungskompetenzen**

Handlungskompe-tenzbereiche	Handlungskompetenzen →									
<b>a</b>	a1	a2	a3	a4	a5	a6				
<b>b</b>	b1	b2	b3	b4	b5					
<b>c</b>	c1	c2	c3	c4	c5	c6	c7	c8	c9	
<b>d</b>	d1	d2	d3	d4	d5	d6	d7	d8	d9	d10
										d11

Gelb: Alle Schwerpunkte  
 Rot: Schwerpunkt Pferdepflege  
 Rosa: Schwerpunkt Klassisches Reiten  
 Lila: Schwerpunkt Westernreiten  
 Weiss: Schwerpunkt Gangpferdereiten  
 Blau: Schwerpunkt Gespannfahren  
 Orange: Schwerpunkt Pferdereisport

Der Aufbau der Handlungskompetenzen in den Handlungskompetenzbereichen a, b sowie der Handlungskompetenzen c1, c2, c3, d1, d2 und d3 ist für alle Lernenden verbindlich. Die übrigen Handlungskompetenzen sind wie folgt verbindlich:

- Die Handlungskompetenzen c4 und d4 für den Schwerpunkt Pferdepflege
- Die Handlungskompetenzen c5 und d5 für den Schwerpunkt Klassisches Reiten
- Die Handlungskompetenzen c6 und d6 für den Schwerpunkt Westernreiten
- Die Handlungskompetenzen c7 und d7 für den Schwerpunkt Gangpferdereiten
- Die Handlungskompetenzen c8, d8 und d9 für den Schwerpunkt Gespannfahren
- Die Handlungskompetenzen c9, d10 und d11 für den Schwerpunkt Rennsport

### **3. Vernehmlassung Qualifikationsprofils: Übersicht der Handlungskompetenzen, Berufsbild**

#### **3.1 Validieren der Übersicht der Handlungskompetenzen**

Bitte überprüfen Sie die Übersicht der Handlungskompetenzen im Dokument «Qualifikationsprofil Pferdefachfrau Pferdefachmann EFZ\_Version 1\_20201002» anhand folgender Fragen:

- Enthält die Übersicht der Handlungskompetenzen alle HK, die für die Arbeitsmarktfähigkeit ausgelernter Pferdefachleute EFZ wichtig sind? Auch im Hinblick auf die Zukunft?
  - Bitte entsprechend ergänzen oder streichen.
- Passt das Anforderungsniveau grundsätzlich für die Pferdefachleute EFZ?
  - Wenn nein: Wieso nicht?
- Sind die Handlungskompetenzbereiche und Handlungskompetenzen sinnvoll nach dem Arbeitsprozess der Pferdefachleute EFZ geordnet? Ja / nein
  - Wenn nein: Wieso nicht?
- Sind die HK, die jetzt für alle Schwerpunkte gelten (gelbe Felder) wirklich für alle sechs Schwerpunkte relevant? Ja / nein
  - Wenn nein: Wieso nicht?
- Gewährleisten die HK der Grundausbildung eine Anschlussfähigkeit an die Berufsprüfung? Ja / nein
  - Wenn nein: Wieso nicht?
- Was ich sonst noch sagen wollte:

**Ihre Änderungsvorschläge können Sie direkt in die Übersicht der Handlungskompetenzen im Dokument «Qualifikationsprofil Pferdefachfrau Pferdefachmann EFZ\_Version 1\_20201002» im Korrekturmodus vermerken.**

### **3.2 Validieren des Berufsbildes**

Bitte überprüfen Sie das Berufsbild ebenfalls im Dokument «Qualifikationsprofil Pferdefachfrau Pferdefachmann EFZ\_Version 1\_20201002» anhand folgender Fragen:

- Nimmt das Berufsbild die wichtigsten Aspekte des Berufes für alle sechs Schwerpunkte auf und gibt einen Überblick über die Arbeit der Berufsleute? Ja / nein
  - Wenn nein: Wieso nicht?
- Ist das Berufsbild kohärent zur Übersicht der beruflichen Handlungskompetenzen? Ja / nein
  - Wenn nein: Wieso nicht?
- Ist die Sprache einfach, verständlich und präzise? Ja / nein
  - Wenn nein: Wieso nicht?
- Passen die gewählten Fachbegriffe zum Beruf? Ja / nein
  - Wenn nein: Wieso nicht?
- Was ich sonst noch sagen wollte:

**Ihre Änderungsvorschläge können Sie direkt ins Berufsbild im Dokument «Qualifikationsprofil Pferdefachfrau Pferdefachmann EFZ\_Version 1\_20201002» im Korrekturmodus vermerken.**

**Das Kernteam steht Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.**

**Bitte senden Sie Ihre Änderungsvorschläge bis spätestens am 11. November 2020 an die Vertreterinnen und Vertreter des Kernteams:**

**Heidi Wolf, Sascha Stauffer  
Simone Reiss  
Petra Liggerstorfer  
Martina Denzler, Derek Frank**

**Klassisches Reiten, Pferdepflege  
Westernreiten  
Gangpferdereiten  
Pferderennsport, Gespannfahren**